



Hans Ludwig Sattler, Uwe Diether und Christian Wolf (von links) starten beim bekanntesten Triathlon-Wettkampf. Foto: privat

TCEC-Trio will bei Tageslicht ins Ziel

Diether, Wolf und Sattler beim Ironman

red. Wenn am Samstag um 7 Uhr Ortszeit der Startschuss zum legendären Ironman in Kailua Kona auf Hawaii fällt, sind auch die drei Mainzer Uwe Diether, Christian Wolf und Hans Ludwig Sattler am Start. Der der vierte TCEC-Athlet, Raimund Gailis, muss nach einem Radunfall, bei dem er sich die Kniescheibe brach, auf den Start in Hawaii verzichten.

Für die drei Mainzer war es ein weiter Weg bis zur Startlinie auf Big Island. So war im Vorfeld nicht nur die Qualifikation zu schaffen, sondern es mussten auch viele Trainingskilometer zurückgelegt werden. Der Trainingsaufwand war zwar mit unterschiedlichen Schwerpunkten versehen, aber zirka 400 Kilometer Schwimmen, 9000-10000 km auf dem Rad und 2000-2500 km in Laufschuhen hat jeder zurückgelegt. Für Diether und

Wolf ist der Triathlon auf Hawaii Neuland – nicht aber für Sattler, der dort zum vierten Mal an den Start geht.

Die Strecke ist immer dieselbe – aber die gefürchteten Winde, die vom Vulkan Manua Kea und nach der Wende in Hawaii vom Meer kommen, prägen zusammen mit den hohen Temperaturen (35-38 Grad Celsius) die 180 Radkilometer. Die Marathonstrecke ist neben der körperlichen auch eine große mentale Belastung. Sind bei einem „normalen“ Ironman Zuschauer an der Laufstrecke, so ist man in Hawaii 35 der 42 Marathonkilometer alleine mit der Lava und der Hitze. Die drei Mainzer wollen aber all diesen Problemen trotzen und als „Daylight - Finisher“, also noch bei Tageslicht, das Ziel erreichen. Einige Vereinskameraden werden im Internet unter www.Ironmanlive.com den Wettkampf verfolgen.

Oldtimer 2005

Eisern in der Hitze

Drei Mainzer bei Ironman-Triathlon auf Hawaii

red. Ludwig Sattler, Uwe Dieter und Christian Wolf vom TCEC Mainz starteten beim Ironman-Triathlon auf Hawaii. Auf Big Island, der größten Insel der hawaiianischen Inselgruppe, schwammen die Athleten 3,8 Kilometer durch den Pazifischen Ozean, fuhren auf dem Rennrad 180 Kilometer durch Lavafelder und liefen in der sengenden Mittagshitze einen kompletten Marathon von 42 Kilometern Länge.

Der Wettergott war den Eisenmännern sehr milde gestimmt; die äußerem Bedingungen waren hervorragend. Der Wellengang auf der Schwimmstrecke hielt sich in Grenzen und auch die Mumuku-Winde, die den Athleten sonst mit Orkanstärke entgegen blasen, wehten vergleichsweise mäßig. Heiß war es dennoch – sengende Hitze machte jede Bewegung zur Qual.

Ludwig Sattler zeigte bei seiner vierten Teilnahme auf Hawaii einmal mehr eine herausragende Leistung und kam nach 10:17:39 Stunden ins

Ziel. Für das Schwimmen benötigte er eine gute Stunde, die 180 Radkilometer absolvierte er in 5:25 Stunden und den abschließenden Marathon lief der 53-jährige Mainzer in 3:42 Stunden. Damit hatte er seine eigene Vorgabe erfüllt und noch bei Tageslicht das Ziel erreicht, denn nach elf Stunden Wettkampfdauer, um 18 Uhr Ortszeit, geht auf Hawaii schlagartig das Licht aus. Ohne die in unseren Breitengraden übliche Dämmerung. Das Siegerpodest in seiner Altersklasse TM 50 verfehlte Sattler mit dem sechsten Platz nur knapp.

Für die beiden weiteren Mainzer Triathleten verlief der Wettkampf nicht ganz so gut. Den beiden Hawaii-Neulingen machte die Hitze doch sehr zu schaffen. Kurz nach Sonnenuntergang liefen beide in geringem Abstand überglücklich über die Ziellinie. Wolf erreichte das Ziel nach 11:08:36 Stunden (1:15:11/5:21:55/4:22:02), Diether nach 11:11:31 Stunden (1:10:38/5:16:07/4:35:11).